



Stadtbahn Zug: Ausbau der Linien 1 und 2

Einweihung Doppelspur Cham - Rotkreuz (S1) und Spatenstich Ausbau S2

10. Dezember 2008

Heute feiern wir doppelt!

Begrüssung von Regierungsrat Matthias Michel

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir feiern heute nicht nur eine neue Doppelspur, sondern generell doppelt, nämlich gleichzeitig zwei Ereignisse, die für den öffentlichen Verkehr im Kanton Zug Zukunftscharakter haben: Auf der Stadtbahnlinie 1 feiern wir die Eröffnung der Doppelspur zwischen Cham und Freudenberg; auf der Stadtbahnlinie 2 findet anschliessend der Spatenstich für deren weiteren Ausbau statt. Doppelt in Einem, sehr effizient. Das ist typisch zugerisch. So werden wir in zwei Tagen auch die Wahl des neuen Kantonsratspräsidenten und die Wahl des künftigen Landammanns ebenfalls am selben Abend zusammen feiern. Doch nicht nur beim Feiern, sondern auch sonst - so denken wir - sind wir Zuger effizient und suchen Synergien. So haben mir die Verantwortlichen der SBB versichert, diese Doppelspur sei in Rekordzeit geplant und gebaut worden, somit also etwa doppelt so schnell wie vieles andere. Und ich komme an dieser Stelle nicht darum herum zu sagen, dass es schön wäre, wenn der dringend benötigte Zimmerberg II - Tunnel mindestens in der einfachen Zeit realisiert würde; doch es scheint, dass es - in Umkehrung des Zuger Prinzips - doppelt so lange dauern wird.

Doch dafür können alle hier Anwesenden nichts. Deshalb begrüsse ich ganz herzlich die Verantwortlichen der SBB, allen voran Hansjörg Hess, den Chef Infrastruktur SBB, und Martin Bütikofer, den Leiter Regionalverkehr SBB. Sodann die Vertretungen der Politik, repräsentiert durch den Kantonsratspräsidenten Karl Betschart und Erwina Winiger als Präsidentin der Kommission für öffentlichen Verkehr, und die anwesenden Vertreter und Vertreterinnen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Ich heisse auch alle am bisherigen und am kommenden Bau Beteiligten, von den Architekten, über die Bauingenieure bis zu den Unternehmern, willkommen, sodann alle anderen Partner des öffentlichen Verkehrs, die Medienvertreter und alle weiteren Gäste.

Die Bauarbeiten zur Doppelspur konnten innert kurzer Zeit planmässig und unfallfrei abgeschlossen werden und bewegten sich auch kostenmässig im vorgegebenen Rahmen. Gratulation und ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der SBB zu dieser professionellen Leistung. Diese positive Erfahrung bestärkt uns einmal mehr in der Überzeugung, dass die SBB ein zuverlässiger, kompetenter Partner ist, mit dem auch die weiteren Ausbau-Projekte der Stadtbahn Zug realisiert werden können. Darauf warten wir nicht, sondern der

Tatbeweis folgt sofort: Gleich anschliessend werden wir der SBB auf der Stadtbahnstrecke S2 beim Casino in Zug den Spaten übergeben.

Es ist uns wichtig, den öffentlichen Verkehr nachfragegerecht weiter auszubauen. Das heisst, wir berücksichtigen die Nachfrageentwicklung. Seit Eröffnung der Stadtbahn im Dezember 2004 sind die Frequenzen im öffentlichen Verkehr markant angestiegen, das heisst, seit diesem Zeitpunkt können wir jährliche Steigerungsraten von durchschnittlich rund 5 % auf den Bahn- und Buslinien im Kanton Zug verzeichnen. Und im Jahr 2008 haben bereits 7.3 % Personen mehr Bahn und Bus benutzt als im Jahr zuvor. Die Erfolgsfaktoren dafür sind: ein neuer Fahrplan mit einem dichteren Angebot, zusätzliche Haltepunkte, neues Rollmaterial und die optimale Vernetzung mit den Buslinien. Insbesondere der letztgenannte Punkt, das Konzept "Bahn und Bus", bewährt sich hervorragend und wird auch bei den nächsten Ausbauschritten konsequent weiterverfolgt werden.

Ich danke allen an diesen Projekten Beteiligten: Allen voran der SBB und den beteiligten Unternehmungen für die schnelle Realisierung des neuen Gleises. Mein Dank geht auch an die Verantwortlichen des Bundesamts für Verkehr, die die beiden Projekte bewilligt haben, und generell an den Bund für die Mitfinanzierung. Und speziell danke ich den Mitgliedern des Zuger Kantonsrates, die den Ausbauprojekten der Stadtbahn Zug wohlwollend gegenüber stehen und die benötigten Kredite gesprochen haben.

Eine schöne Anerkennung unterstützt uns, weiterhin den Mut zu haben, zusätzliche architektonisch gut gestaltete und markant rote Haltestellen entlang unserer Bahnlinien zu platzieren: Das System Stadtbahn Zug hat eben den Brunel Award in der Kategorie "Architektur" erhalten. Diese Awards werden in unregelmässigen Abschnitten von zwei bis vier Jahren von einer internationalen Jury vergeben. Ausgezeichnet werden die besten Werke bei Bahnbauten. Sie sehen, unser innovatives Projekt Stadtbahn Zug ist ein Vorzeigeobjekt und stösst auch international auf Interesse.

Feiern Sie nun mit uns, doppelt! Als weiterer Ausdruck dieser Doppelstrategie und der damit verbundenen Synergie bieten wir Ihnen doppelten Genuss, Apéro- und Reisegenuss gleichzeitig. Wir werden den Apéro während der Fahrt in der Stadtbahn servieren. Effizient nach dem Zuger Prinzip.